

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2024 war erneut ein Jahr des Aufschwungs und der Erneuerung für die TUI. Mit einer sehr guten operativen Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr konnten wir unser Ergebnis deutlich steigern. Unser Fokus lag dabei auf der Optimierung der Bilanzstrukturen, der Verbesserung der Kreditkennzahlen sowie der Umsetzung strategischer Maßnahmen und Transformationen.

Die positive Buchungsentwicklung hielt auch in diesem Geschäftsjahr an und unterstreicht die ungebrochene Nachfrage nach TUI Produkten und die Bedeutung von Urlaubsreisen für unsere Kunden. Dank unseres diversifizierten Produktportfolios und der Asset-Right-Wachstumsstrategie konnten wir auch die Erwartungen im Bereich der Urlaubserlebnisse deutlich übertreffen.

Im Geschäftsjahr 2024 vollzogen wir die Vereinfachung der Listingstruktur der TUI Aktie. Der Aufsichtsrat unterstützte das Vorhaben des De-Listing in UK zugunsten eines alleinigen Listings in Deutschland. Ziel ist, die Liquidität zu zentralisieren, die Komplexität zu reduzieren und die Erfüllung der EU-Anforderungen an Eigentum und Kontrolle der konzerneigenen Fluggesellschaften zu vereinfachen. Sie, unsere geschätzten Aktionärinnen und Aktionäre, stimmten mit großer Mehrheit für das De-Listing in London, was die Aufnahme der TUI Aktie in den deutschen Prime Standard und den MDAX der Deutschen Börse ermöglichte.

Weiterhin diskutierten wir mit dem Vorstand intensiv die Refinanzierungsstrategie des Konzerns. Wichtige Schritte waren in diesem Zusammenhang die erfolgreichen Platzierungen einer Anleihe mit Nachhaltigkeitsbezug sowie einer Wandelanleihe. Beide Finanzinstrumente führen zu einem verlängerten Fälligkeitsprofil und reduzieren die zukünftigen Zinskosten. Dies wiederum gibt uns einen größeren finanziellen Handlungsspielraum, gerade auch vor dem Hintergrund der weiteren Transformation.

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich auch intensiv mit strategischen Fragestellungen, insbesondere vor dem Hintergrund eben dieser Transformation des Konzerns. Wir diskutierten Maßnahmen zur Beschleunigung des profitablen Wachstums und zur Steigerung der Agilität und Kosteneffizienz der TUI Group. Zum Ende des Geschäftsjahres 2024 lag der Fokus auf der Transformation des Geschäftsfelds Märkte + Airline, der Implementierung global einheitlicher Technologieplattformen und der Stärkung der kommerziellen Verantwortung der TUI Airline.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, Sie haben uns im Geschäftsjahr 2024 erneut Ihr Vertrauen geschenkt und wichtige Weichen für den TUI Konzern gestellt. Ohne Ihre Unterstützung wäre die Vereinfachung der Listingstruktur nicht möglich gewesen. Dafür danke ich Ihnen im Namen des gesamten Aufsichtsrats recht herzlich!

Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand

Vorstand und Aufsichtsrat orientieren sich eng an den Grundsätzen verantwortungsbewusster und guter Unternehmensführung und arbeiten gemäß den im Corporate-Governance-Bericht (Seite 134) dargelegten Prinzipien vertrauensvoll zusammen. Dabei hat der Aufsichtsrat in erster Linie die Recht- und Ordnungsmäßigkeit, die Zweckmäßigkeit sowie die Wirtschaftlichkeit der Arbeit der Geschäftsführung und der Konzernleitung mit einem wesentlichen Fokus auf die Refinanzierung des Konzerns überwacht. Weitere Details hierzu können Sie dem nachstehenden Bericht entnehmen.

Der Vorstand hat uns durch schriftliche und mündliche Berichte innerhalb und außerhalb von Sitzungen regelmäßig, zeitnah und umfassend unterrichtet. Die Berichte beinhalteten alle relevanten Informationen zu der Entwicklung und Umsetzung strategischer Ziele, zur Liquiditätsentwicklung, zur Planung, zur unterjährigen Geschäftsentwicklung und Lage des Konzerns, zum Risikomanagement und zum internen Kontrollsystem, zur Compliance, zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie und zu aktuellen Entwicklungen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung, aber auch zu Berichten aus den Kapitalmärkten (zum Beispiel von Analysten) sowie der Presse. Im Geschäftsjahr 2024 standen die Refinanzierungsstrategie für den Konzern und hier insbesondere die Begebung einer Hochzinsanleihe, eines so genannten High Yield Bond, sowie die Begebung einer Wandelanleihe im Fokus. Gegenstand der Erörterungen waren zudem die Personal- und Konzernstrategie sowie das Buchungsverhalten der Gäste im aktuellen makroökonomischen Umfeld. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, rechtzeitig eingebunden. Die nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung erforderlichen Beschlüsse haben wir nach eingehender Beratung gefasst. Hierzu haben wir uns regelmäßig anhand von Unterlagen vorbereitet, die der Vorstand dem Aufsichtsrat und den Ausschüssen vorab zur Verfügung stellte. Über eilbedürftige Themen hat der Vorstand den Aufsichtsrat auch schriftlich und im Rahmen von kurzfristig einberufenen außerordentlichen Sitzungen umgehend informiert. Als Vorsitzender des Aufsichtsrats habe ich mich zudem auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen vom Vorstand regelmäßig über die aktuelle Geschäftslage und über wesentliche Geschäftsvorgänge im Unternehmen unterrichten lassen.



- 1 Dr. Dieter Zetsche
Vorsitzender des Aufsichtsrats
- 2 Frank Jakobi
Stellvertretender Vorsitzender
- 3 Ingrid-Helen Arnold
- 4 Sonja Austermühle
- 5 Christian Baier
- 6 Andreas Barczewski
- 7 Peter Bremme
- 8 María Garaña Corces
- 9 Dr. Jutta A. Dönges
- 10 Prof. Dr. Edgar Ernst
- 11 Wolfgang Flintermann
- 12 Stefan Heinemann
- 13 Janina Kugel
- 14 Coline Lucille McConville
- 15 Helena Murano
- 16 Mark Muratovic
- 17 Anette Stempel
- 18 Joan Trián Riu
- 19 Tanja Viehl
- 20 Stefan Weinhofer

Beratungen im Aufsichtsrat und in seinen Ausschüssen

Vor den Aufsichtsratssitzungen trafen sich die Vertreter der Anteilseigner und der Arbeitnehmer jeweils in getrennten Vorbereitungssitzungen. Hieran haben regelmäßig auch Mitglieder des Vorstands teilgenommen. Erörterungen der Vorstands- und Aufsichtsratsangelegenheiten finden, soweit nicht anders von den Mitgliedern des Aufsichtsrats gewünscht, ohne die Mitglieder des Vorstands statt. Sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats können darüber hinaus den Bedarf zur Behandlung eines Tagesordnungspunkts ohne die Anwesenheit des Vorstands gegenüber dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats vorbringen. Zudem sieht die Tagesordnung einer jeden Sitzung des Aufsichtsrats themenunabhängig einen separaten Tagesordnungspunkt vor, bei dem die Mitglieder des Vorstands nicht anwesend sind. Mitglieder des Aufsichtsrats können im Rahmen dieses Tagesordnungspunkts sämtliche Themen vorbringen, die ohne den Vorstand zu diskutieren sind.

Neben dem Plenum waren im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt vier Ausschüsse eingerichtet: das Präsidium, der Prüfungsausschuss und der Nominierungsausschuss. Der gemäß § 27 Absatz 3 des Mitbestimmungsgesetzes zu bildende Vermittlungsausschuss musste nicht zusammenkommen. Über die Arbeit in den Ausschüssen berichteten deren Vorsitzende regelmäßig und ausführlich innerhalb der ordentlichen Aufsichtsratssitzungen. Im Zusammenhang mit der im Februar 2024 durchgeführten Begebung eines High Yield Bond und der im Juli 2024 durchgeführten Begebung einer Wandelanleihe hat ein vom Aufsichtsrat eingerichteter Transaktionsausschuss, bestehend aus Herrn Dr. Zetsche, Herrn Jakobi, Herrn Prof. Dr. Ernst und Herrn Flintermann, mit jeweils den anwesenden Mitgliedern getagt. Dies ermöglichte sehr kurzfristig vorzunehmende Beschlussfassungen innerhalb eines jeweils vom Aufsichtsrat eingeräumten Rahmens, soweit dies erforderlich war. Sämtliche Unterlagen sowie die Protokolle der Transaktionsausschusssitzungen waren immer auch allen Mitgliedern des Aufsichtsrats zugänglich. Überdies wurde über die Sitzungen im Rahmen der jeweils nachfolgenden Aufsichtsratssitzungen Bericht erstattet. Für die Sitzungen der Transaktionsausschüsse wurde weder eine zusätzliche Vergütung noch ein Sitzungsgeld gezahlt.

Wie in den vorangegangenen Jahren konnte im Geschäftsjahr 2024 eine konstant hohe Teilnahmequote verzeichnet werden. Die Präsenz in den Plenumsitzungen lag im Durchschnitt bei 97,5 % (Vorjahr 96,0 %) und in den Ausschüssen bei 100,0 % (Vorjahr 97,2 %). Die weit überwiegende Mehrzahl der Mitglieder des Aufsichtsrats hat im Geschäftsjahr 2024 an allen Sitzungen des Aufsichtsrats und entsprechend der jeweiligen Mitgliedschaft an dessen Ausschüssen teilgenommen. An der Sitzungsteilnahme verhinderte Mitglieder haben im Regelfall durch Stimmbotschaften an den Beschlussfassungen mitgewirkt. Die rechtzeitige Vorabverteilung von Unterlagen zur Sitzungsvorbereitung durch den Vorstand und der nahezu durchgängige Verzicht auf Tischvorlagen haben dabei die Vorbereitung der Sitzungen für die Aufsichtsratsmitglieder maßgeblich erleichtert. Aus organisatorischen Gründen wurden einige Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen auch als Videokonferenzen abgehalten, um die zeitliche Verfügbarkeit der Mitglieder des Aufsichtsrats bei kurzfristig anberaumten Sitzungen zu gewährleisten. Die genaue Verteilung der Präsenz- und Videokonferenz-Sitzungen kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Sitzungsteilnahmen der Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2024

	Aufsichtsrats- sitzungen	Präsidium	Prüfungs- ausschuss	Nominierungs- ausschuss
Sitzungen gesamt	4	5	5	2
davon virtuell	0	1	0	0
Name				
Dr. Dieter Zetsche (Vorsitzender)	4 (4)	5 (5)*	5 (5)	2 (2)*
Frank Jakobi (stellvertretender Vorsitzender)	4 (4)	5 (5)	5 (5)	
Ingrid-Helen Arnold	4 (4)			
Sonja Austermühle	4 (4)			
Christian Baier	4 (4)		5 (5)	
Andreas Barczewski	4 (4)			
Peter Bremme	4 (4)	5 (5)		
Dr. Jutta Dönges	3 (4)	5 (5)	5 (5)	2 (2)
Prof. Dr. Edgar Ernst	4 (4)	5 (5)	5 (5)*	2 (2)
Wolfgang Flintermann	4 (4)			
Maria Garaña Corces	4 (4)			
Stefan Heinemann	4 (4)		5 (5)	
Janina Kugel	4 (4)			
Coline Lucille McConville	3 (4)			
Helena Murano	4 (4)			
Mark Muratovic	4 (4)		5 (5)	
Anette Stempel	4 (4)	5 (5)		
Joan Trían Riu	4 (4)			
Tanja Viehl	4 (4)			
Stefan Weinhofer	4 (4)		5 (5)	
Sitzungsteilnahme in %	97,5	100,0	100,0	100,0
Sitzungsteilnahme Ausschüsse in %	100,0			

(In Klammern: Anzahl durchgeführter Sitzungen)

*Ausschussvorsitzender

Wesentliche Themen der Aufsichtsratsarbeit

Es fanden vier Sitzungen des Aufsichtsrats statt, die alle als Präsenzsitzungen abgehalten wurden. Darüber hinaus tagte fünf Mal ein entsprechend eingerichteter Transaktionsausschuss des Aufsichtsrats, zwei Beschlüsse wurden im Rahmen eines Umlaufbeschlusses gefasst. Folgende Schwerpunkte waren Gegenstand der einzelnen Sitzungen:

1. In seiner Sitzung am 5. Dezember 2023 beschloss der Aufsichtsrat im Einvernehmen mit Herrn Burling, seine Bestellung als Mitglied des Vorstands vorzeitig aufzuheben. Ferner beschloss der Aufsichtsrat, Herrn Schelp als Nachfolger von Herrn Burling mit Wirkung zum Beginn des 1. Januar 2024 als Mitglied des Vorstands der TUI AG zu bestellen. Darüber hinaus stellte der Aufsichtsrat die Zielerreichungsgrade für die kurzfristige variable Vorstandsvergütung des Geschäftsjahres 2023 und den individuellen Leistungsfaktor sowie die langfristige variable Vorstandsvergütung fest. Weitere Themen waren die Überprüfung der Angemessenheit der Vorstandsbezüge und Ruhegehälter, die Überprüfung der Angemessenheit der Aufsichtsratsbezüge und die Beschlussfassung zu einem angepassten Vorstandsvergütungssystem zur Vorlage für die Billigung durch die Hauptversammlung 2024. Zudem erfolgte die Festlegung der Erfolgskriterien für die individuelle Leistung, die Leistung des Gesamtvorstands und die Erreichung von Stakeholder-Zielen und deren Gewichtung zueinander für das Geschäftsjahr 2024. Gegenstand der Tagesordnung waren auch die jeweils vom Abschlussprüfer mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlüsse des Konzerns und der TUI AG und der zusammengefasste Lagebericht für den Konzern. Hierbei waren auch der Vorstand und der Abschlussprüfer zugegen. Der Prüfungsausschuss befasste sich bereits am Vortag umfassend mit diesen Berichten und hatte dabei auch die Möglichkeit, mit dem Abschlussprüfer ohne den Vorstand zu beraten. Die Mitglieder des Aufsichtsrats billigten die vom Vorstand aufgestellten Abschlüsse und den zusammengefassten Lagebericht für die TUI AG und den Konzern. Damit war der Jahresabschluss 2023 festgestellt. Des Weiteren billigte der Aufsichtsrat den Bericht des Aufsichtsrats, den Corporate-Governance-Bericht und den Vergütungsbericht. Ebenso wurden die Entsprechenserklärungen zum Deutschen Corporate Governance Kodex und letztmalig zum UK Corporate Governance Code sowie der Vorschlag an die Hauptversammlung beschlossen, die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für den Halbjahres- und Jahresabschluss 2024 zu beauftragen. Der Aufsichtsrat erhielt daneben ein Update zu der Entwicklung der TUI Aktie und diskutierte die Möglichkeit der Vereinfachung der Listingstruktur des TUI Papier mit einer Fokussierung der Notierung auf den deutschen Markt. Ferner verabschiedete der Aufsichtsrat die Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung am 13. Februar 2024 und wählte den stellvertretenden Versammlungsleiter. Darüber hinaus erhielt das Gremium einen Personal- und Sozialbericht sowie ein IT-Update.
2. Im Rahmen eines Umlaufbeschlusses am 21. Dezember 2023 stimmte der Aufsichtsrat nach Diskussion im Rahmen der Sitzung des Aufsichtsrats vom 5. Dezember 2023 dem Vorschlag an die Hauptversammlung 2024 zu, über ein De-Listing an der London Stock Exchange zu beschließen.
3. Die Sitzung vom 12. Februar 2024 umfasste Erläuterungen zum Quartalsbericht und Quartalsfinanzbericht sowie zu der aktuellen Buchungssituation. Darüber hinaus erhielt der Aufsichtsrat ein Update zur Refinanzierungsstrategie des Konzerns und stimmte in diesem Zusammenhang der Begebung einer Anleihe im Grundsatz und der Einrichtung eines entsprechenden Transaktionsausschusses zu. Der Aufsichtsrat wurde zudem über den aktuellen Stand der Vorbereitungen zu der anstehenden Hauptversammlung unterrichtet und erhielt ein Update zum Projekt der Vereinfachung der Börsennotierungsstruktur der TUI Aktie. Bestandteil der Agenda war auch ein Update zum Thema Nachhaltigkeit, die allgemeine Nachfolgeplanung und ein Update zu der Anpassung der Vorstandsvergütungsverträge an das neue Vergütungssystem.
4. In seiner ersten Sitzung am 26. Februar 2024 erteilte der Transaktionsausschuss seine Zustimmung zur Vermarktung einer Hochzinsanleihe.
5. In seiner zweiten Sitzung am 28. Februar 2024 erteilte der Transaktionsausschuss seine Zustimmung zur Festlegung der endgültigen Konditionen einer Hochzinsanleihe.
6. In der Sitzung vom 14. Mai 2024 erläuterte der Vorstand den Bericht über das laufende Geschäftsjahr, über den Quartalsabschluss und über das erste Halbjahr 2024, mit dem sich der Prüfungsausschuss schon am vorangegangenen Tag auseinandergesetzt hatte. Darüber hinaus gab der Vorstand ein Update zu der Refinanzierungsstrategie inklusive der Möglichkeit der Begebung einer Wandelschuldverschreibung. Weitere Themenschwerpunkte der Sitzung waren Updates zur Nachhaltigkeits-, IT-Security- und People-Strategie. Der Aufsichtsrat beschäftigte sich zudem mit der allgemeinen Nachfolgeplanung des Vorstands und des Aufsichtsrats und dem Entwurf eines Aus- und Fortbildungskonzepts für sein Gremium. Zudem beschloss er über die Anpassung der Vorstandsverträge an das neue Vergütungssystem und diskutierte darüber hinaus die Vorgaben für den ESG-Faktor für das kommende Geschäftsjahr 2025. Zudem nahm der Aufsichtsrat die EMIR-Bescheinigung zur Kenntnis.
7. Im Rahmen eines Umlaufbeschlusses am 30. Mai 2024 stimmte der Aufsichtsrat nach der Diskussion in der Sitzung des Aufsichtsrats am 14. Mai 2024 grundsätzlich der Begebung einer neuen Wandelschuldverschreibung 2024 und dem möglichen teilweisen Rückkauf der bestehenden Wandelschuldverschreibung 2021 sowie der Einrichtung eines Transaktionsausschusses des Aufsichtsrats zu.
8. In seiner ersten Sitzung am 18. Juli 2024 erteilte der Transaktionsausschuss seine Zustimmung zur Vermarktung einer Wandelschuldverschreibung 2024 und den teilweisen Rückkauf der bestehenden Wandelschuldverschreibung 2021.
9. In seiner zweiten Sitzung am 19. Juli 2024 erteilte der Transaktionsausschuss seine Zustimmung zur Festlegung der endgültigen Bedingungen der Wandelschuldverschreibung 2024.

10. In seiner dritten Sitzung am 19. Juli 2024 erteilte der Transaktionsausschuss seine Zustimmung zur Annahme der Angebote zum teilweisen Rückkauf der Wandelschuldverschreibung 2021.

11. Im Rahmen seiner Strategiesitzung am 18. September 2024 hat der Aufsichtsrat die strategische Ausrichtung des Konzerns und der Unternehmensbereiche diskutiert. Darüber hinaus waren Updates zur People-Strategie, zu künstlicher Intelligenz und Nachhaltigkeit Gegenstand der Tagesordnung.

Am zweiten Sitzungstag erhielt der Aufsichtsrat am 19. September 2024 im Rahmen seiner ordentlichen Sitzung einen Bericht zum laufenden Geschäftsjahr. Daneben verabschiedete das Gremium das Budget des kommenden Geschäftsjahres sowie den Dreijahresplan. Neben dem Bericht zu Security, Health und Safety erhielt der Aufsichtsrat ein Update zur IT Security. Zudem diskutierte der Aufsichtsrat die Nachfolgeplanung für den Vorstand und sein Gremium und legte die finanziellen Zielwerte für den STI und LTI des Vorstands sowie die Leistungskriterien für den ESG-Faktor des STI für das folgende Geschäftsjahr fest. Der Aufsichtsrat diskutierte die Ergebnisse der Selbstbeurteilung (vgl. hierzu auch den Corporate-Governance-Bericht ab Seite 134) und fasste Beschluss über sein Aus- und Fortbildungskonzept. Ein weiteres Thema war die Unabhängigkeit der Anteilseignervertreter gemäß dem Deutschen Corporate Governance Kodex.

Präsidium

Das Präsidium ist für Vorstandsangelegenheiten (unter anderem Nachfolgeplanung des Vorstands, Bestellung, Bedingungen der Anstellungsverträge, Vorstandsvergütung, Vorschläge zum Vergütungssystem des Vorstands) zuständig. Darüber hinaus bereitet das Präsidium die Sitzungen des Aufsichtsrats vor. Im Berichtszeitraum fanden fünf Sitzungen statt. Davon wurden vier als Präsenzsitzungen abgehalten, während eine als Videokonferenz durchgeführt wurde.

Dem paritätisch besetzten Präsidium gehör(t)en an:

- Dr. Dieter Zetsche (Vorsitzender)
- Peter Bremme
- Dr. Jutta Dönges
- Prof. Dr. Edgar Ernst
- Frank Jakobi
- Anette Stempel

1. In seiner außerordentlichen Sitzung am 1. November 2023 hat sich das Präsidium mit möglichen Veränderungen im Vorstand und mit potenziellen Nachfolgeoptionen für die Position des CEO Märkte + Airline beschäftigt. Darüber hinaus diskutierte das Präsidium den weiterentwickelten Vorschlag für eine Überarbeitung des Vorstandsvergütungssystems. Zudem erhielt das Gremium ein Update zur Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats, welche mit Unterstützung eines externen Beraters zu einem späteren Zeitpunkt im Geschäftsjahr 2024 durchgeführt wurde.

2. Am 4. Dezember 2023 beschäftigte sich das Präsidium mit der einvernehmlichen vorzeitigen Aufhebung der Bestellung von Herrn Burling als Vorstand der TUI AG sowie der Bestellung von Herrn Schelp als seinen Nachfolger. Darüber hinaus war die Zielerreichung für die variablen Vergütungskomponenten des Vorstands im Geschäftsjahr 2023 Gegenstand der Diskussionen. Weitere Gegenstände der Tagesordnung waren die Überprüfung der Angemessenheit der Vorstandsbezüge und Ruhegehälter und ein angepasstes Vorstandsvergütungssystem zur Vorlage für die Billigung durch die Hauptversammlung 2024. Des Weiteren hat sich das Präsidium mit der Festlegung der Ziele für die Erfolgskriterien der individuellen Leistung der Vorstandsmitglieder, die Leistung des Gesamtvorstands und die Erreichung von Stakeholder-Zielen und deren Gewichtung zueinander für das Geschäftsjahr 2024 befasst. Darüber hinaus stand auch die Überprüfung der Angemessenheit der Aufsichtsratsbezüge auf der Agenda.

3. In seiner Sitzung am 12. Februar 2024 diskutierte das Präsidium die allgemeine Nachfolgeplanung für den Vorstand der TUI AG.

4. Am 13. Mai 2024 beschäftigte sich das Gremium mit der allgemeinen Nachfolgeplanung für den Vorstand und den Aufsichtsrat, die Anpassung der Vorstandsverträge an das überarbeitete Vergütungssystem und die Vorgaben für den ESG-Faktor für das Geschäftsjahr 2025. Gegenstand der Sitzung war zudem der Entwurf eines Aus- und Fortbildungskonzepts für den Aufsichtsrat der TUI AG.

5. Am 17. September 2024 diskutierte das Präsidium die Festlegung der finanziellen Zielwerte für den STI und den LTI sowie der Leistungskriterien für den ESG-Faktor für das Geschäftsjahr 2025. Darüber hinaus beschäftigte sich der Ausschuss mit der Nachfolgeplanung für Vorstand und Aufsichtsrat und den Ergebnissen der Selbstbeurteilung für den Aufsichtsrat. Darüber hinaus diskutierte das Präsidium das Aus- und Fortbildungskonzept für den Aufsichtsrat. Gegenstand der Tagesordnung war zudem die Unabhängigkeit von den Anteilseignervertretern im Gremium nach dem Deutschen Corporate Governance Kodex.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss trat im Geschäftsjahr 2024 zu fünf ordentlichen Sitzungen zusammen, die alle als Präsenzsitzungen mit der Möglichkeit zur virtuellen Teilnahme abgehalten wurden. Zur Zusammensetzung und zu den Aufgaben sowie den Beratungs- und Beschlussgegenständen des Prüfungsausschusses wird auf dessen ausführlichen Bericht auf Seite 18 verwiesen.

Nominierungsausschuss

Der ausschließlich aus Vertretern der Anteilseigner besetzte Nominierungsausschuss benennt dem Aufsichtsrat geeignete Kandidaten der Anteilseigner für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung bzw. zur Bestellung durch das Amtsgericht.

Dem Nominierungsausschuss, der zwei Mal im Rahmen von Präsenzsitzungen tagte, gehör(t)en an:

- Dr. Dieter Zetsche (Vorsitzender)
- Dr. Jutta Dönges
- Prof. Dr. Edgar Ernst

1. In seiner Sitzung am 4. Dezember 2023 befasste sich der Nominierungsausschuss mit der Empfehlung zur Nominierung von Frau Arnold, Frau Garaña Corces, Frau McConville und Herrn Trían Riu (Kapitalseite) zur Wahl auf der nachfolgenden Hauptversammlung.
2. Am 13. Mai 2024 beschäftigte sich der Nominierungsausschuss mit der Nachfolgeplanung für den Aufsichtsrat und den Prüfungsausschuss.

Corporate Governance

Nach der Zustimmung der Hauptversammlung im Februar 2024 wurde die Börsennotierungsstruktur der TUI AG Aktie vereinfacht. Das De-Listing von der London Stock Exchange wurde mit Wirkung zum 21. Juni 2024 vollzogen. Die Aufnahme in den Prime Standard der Deutschen Börse erfolgte am 8. April 2024. Eine Aufnahme in den MDAX erfolgte am 24. Juni 2024. Die Organisation der TUI AG als Aktiengesellschaft deutschen Rechts bedingt in diesem Zusammenhang die regelmäßige und sehr ausführliche Befassung des Aufsichtsrats mit den Grundsätzen der deutschen Corporate Governance. Neben der zwingenden Beachtung von Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) und des Mitbestimmungsgesetzes (MitbestG) entspricht die TUI AG den Grundsätzen und Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK). Bis zum De-Listing von der London Stock Exchange hatte die TUI AG auch die Listing Rules und die Disclosure and Transparency Rules des Vereinigten Königreiches von Großbritannien beachtet und darüber hinaus, in praktikablem Umfang, auch dem UK Corporate Governance Code (UK CGC) entsprochen.

Für den in seiner Grundkonzeption unter anderem auf dem AktG aufsetzenden DCGK konnten wir mit dem Vorstand die Entsprechenserklärung 2024 gemäß § 161 AktG abgeben. Für weitere Details verweisen wir auf den Corporate-Governance-Bericht in diesem Geschäftsbericht (ab Seite 134) sowie auf die Website der TUI AG.

Der Abschlussprüfer hat bei der Durchführung der Abschlussprüfung keine Tatsachen festgestellt, die eine Unrichtigkeit der von Vorstand und Aufsichtsrat abgegebenen Erklärung zum DCGK ergeben.

Aufgetretene Interessenkonflikte

Der Aufsichtsrat hat das Vorliegen von Interessenkonflikten im laufenden Geschäftsjahr fortlaufend überwacht und festgestellt, dass im Geschäftsjahr 2024 kein Interessenkonflikt aufgetreten ist.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung der TUI AG und des TUI Konzerns

Der Aufsichtsrat hat geprüft, ob der Jahres- und Konzernabschluss sowie die weitere Finanzberichterstattung den geltenden Anforderungen entsprechen. Der vom Vorstand nach den Regeln des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellte Jahresabschluss der TUI AG, der zusammengefasste Lagebericht der TUI AG und des TUI Konzerns sowie der auf Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 wurden von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die genannten Unterlagen, der Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers waren allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zugeleitet worden. Sie wurden von uns ausführlich in der Prüfungsausschusssitzung am 9. Dezember 2024 sowie in unserer Bilanzsitzung am 10. Dezember 2024, in der uns der Vorstand die Abschlüsse umfassend erläuterte, behandelt. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses sowie der Abschlussprüfer berichteten in diesen Sitzungen über das Ergebnis ihrer Prüfungen, deren Schwerpunkte zuvor mit dem Prüfungsausschuss für das Berichtsjahr festgelegt worden waren. Weder der Abschlussprüfer noch der Prüfungsausschuss haben Schwächen des Risikofrüherkennungs- und internen Kontrollsystems festgestellt. Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses sowie des zusammengefassten Lageberichts hatten wir keinen Anlass, Einwendungen zu erheben, und stimmen daher mit dem Vorstand in seiner Einschätzung der Lage der TUI AG und des TUI Konzerns überein.

Wir billigen auf Empfehlung des Prüfungsausschusses die Abschlüsse für das Geschäftsjahr 2024; der Jahresabschluss der TUI AG ist damit festgestellt.

Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat zum 30. September 2024 ergibt sich aus den Übersichten ab Seite 130 für den Aufsichtsrat bzw. ab Seite 132 für den Vorstand.

AUFSICHTSRAT

Nachfolgend gebe ich Ihnen einen Überblick über die personellen Veränderungen im Aufsichtsrat.

Auf Vorschlag des Aufsichtsrats wurden Frau Arnold, Frau Garaña Corces, Frau McConville und Herr Trían Riu von der Hauptversammlung 2024 wiedergewählt.

PRÄSIDIUM

Im Geschäftsjahr 2024 gab es keine personellen Veränderungen im Präsidium der TUI AG.

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Im Geschäftsjahr 2024 gab es keine personellen Veränderungen im Prüfungsausschuss der TUI AG.

NOMINIERUNGSAUSSCHUSS

Im Geschäftsjahr 2024 gab es keine personellen Veränderungen im Nominierungsausschuss der TUI AG.

VORSTAND

Herr Burling, CEO Markets & Airlines, hat sich entschieden, den Konzern mit Wirkung zum Ablauf des 5. Januar 2024 zu verlassen. Herr Burling war 34 Jahre für den Konzern tätig und seit 2015 Mitglied des Vorstands der TUI AG. In dieser Funktion verantwortete er die Reiseveranstalter und die Fluggesellschaften des Konzerns. Als sein Nachfolger wurde Herr Schelp ab dem 1. Januar 2024 zum Mitglied des Vorstands der TUI AG bestellt. Herr Schelp war bereits von 2002 bis 2022 in verschiedenen Managementpositionen für den TUI Konzern tätig.

Dank

Der Aufsichtsrat möchte bei dieser Gelegenheit auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren unermüdlchen Einsatz im Geschäftsjahr 2024 danken. Ihr Engagement bildet die Grundlage für den Erfolg des Konzerns und wird auch zukünftig wesentlich zum Erfolg der Transformation der TUI Group beitragen.

Hannover, 10. Dezember 2024

Für den Aufsichtsrat



Dr. Dieter Zetsche
Vorsitzender des Aufsichtsrats